



Warhafftige und eigenliche Beschreibung dess gewlichen, erschrecklichen und unerhörten Erdbidems so geschehen zu Wien in Oesterreich, wie die Statt zerstöret, die Mauren, Kirchen, Thürn, Schlösser, Heuser, Gewölb umbgefallen und zerrissen, desgleichen auch wie die Erde sich an etlichen Örthen auffgethan und viel hundert Personen fü Forcht und Schrecken todt blieben seindt : solcher erschrecklicher und gewlicher Erdbidem hat angefangen den 15. Septemb. des Nachmittags umb 5. Uhr, und hat biss auff den 18. Tag diss jetztlauffendt 1590 Jahr

<https://hdl.handle.net/1874/9093>

Barhafftige vnd Eigentliche Beschrei-

bung / desz grewlichen / erschrecklichen
vnd vnerhörten Erdbidens / so geschehen zu Wien
in Oesterreich / wie die Statt zerstöret / die Mawren / Kir-
chen / Thürn / Schlöffer / Heuser / Gewölß vmbgefallen /
vnd zerrissen / Deszgleichen auch / wie die Erde sich an
etlichen örthern auffgethan / vnd viel hundert
Personen für forcht vnd schrecken
todt blieben seindt.

Solcher erschrecklicher vnd grewlicher Erdbidem/
hat angefangen den 15. Septemb. des Nachmittags
vmb 5. vhr / vnd hat gewehrt biß auff den 18. tag/
diß jetzlauffende 1590. Jahr.



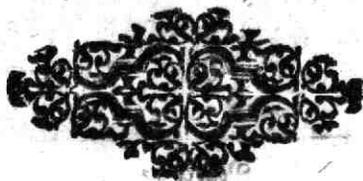
Marci 13.

Wachet vnd betet / denn ihr wisset nicht / in welcher
Stunde der HERR kommen wirdt.

An den Leser.



Vhriftlicher vnd Gutherziger
Lefer/ Es gibt die tägliche erfahrung/
das Gott der Allmechtig vber vns
Wenschen heftig erzürnet ist/ von
wegen vnser vielfeltigen Sünde/ die
wir täglich begehen/ wie die auch für
vnsern Augen gesehen vnd gespürt/
den Langwirigen Krieg/ Zewrezeit/ vnerhörte Kranck-
heit/ vnd andere Plagen mehr/ niemandt stößet sich dar-
an/ Die Elementen verandern sich/ Der Lauff des Him-
mels/ Die Creaturen auff der Erden/ Ja auch die Erde
selbs verkehrt sich alles/ dardurch man sehen vnd spüren
mag/ Daff der Tag des Herren nicht weit ist/ wie auch
Christus selbs bey dem Luca spricht: Es werden Zeichen
geschehen/ ahn Sonn/ Mohn vnd Sternen/ auff Er-
den wirdt sein Angst vnd Bedrengnuß des Volcks/ Die
Wenschen werden verschmachten vor forcht/ die da
kommen soll vber den Erdtkreis/ Dann
auch die krefftien der Himmelen wer-
den sich bewegen/ etc.



S Liebster / gutherziger
Leser / Ich kan niemandt ver-
halten / wie vnd was sich in der
Keyserlichen vnd weitberühm-
ten Reichsstat Wien in Oe-
sterreich / zugetragen hat / von einem vnerhörten /
grausamen / erschrecklichen Erdbeben / welches
hat angefangen / diß ietzlauffende 1590. Jahr /
den 15. September des Nachmittags / vngesehr-
lich vmb fünff vhr / welcher vnuersehens / vnd vnu-
erwahrnter zeit / ganz plötzlich kommen ist / hat
ein zimliche weil gewehret / ist solcher mit kleinem
schaden zum ersten geschehen. Darnach vnges-
ehrlich vmb die neundte stunde / hat sich wider-
umb einer erhaben / hat etwan ein viertheil stun-
de gewehret / aber mit grösserm schaden als der
vorige. Der dritte aber hat angefangen / ein
wenig vor eilff vhren des Nachts / dardurch das
Volck ganz zaghaftig / vnd erschrocken worden /
vnd vermeinte nicht / weil die andern zween ge-
schehen / das noch so viel schadens darnach solte
geschehen sein / das derselbige grösser vnd härter /
mit schütten vnd zittern der Erden / gewesen / viel
schadens vnd zerreissung der Gebew geschehen /
A ij dieser

dieser aber baldt geschlicht. Der vierdte hat sich
zwischen zwölff vnd ein vhr erhaben / vnd so ge-
gewaltig / daß das volck / so sich der mehrertheils
wider zu Bett / oder zu Ruhe gelegt hatte / ver-
meint / es solte nicht allein die Statt / sondern die
ganze Welt zergangen sein / ist dermassen so ge-
waltig gewesen / daß sich das Erdreich also zer-
schüttet hat / nicht allein in der Statt / sondern
auch außwendig ründt vmbher alles / das fast
alle Fundamenten / die Gewölb der Kirchen / ja
die gewaltigste Heuser sich von einander gethan
vnd zerrissen / Auch S. Stephans Kirche / wel-
che die fürnembste vnd größte ist / ganz zu schan-
den gemacht / daß der schade daran / nit mit klei-
nem onkosten zu oberwinden ist / dann wie nu der
Erdbidem so offft geschehen / vnd so erschrecklich
hart gewehret / hat sich die Kirch an etlichen ör-
tern gesenckt / weil das fundament auch zu schan-
den ist worden / der Knopff oben auff / sampt dem
Sternen vnd halben Mohn / seindt nider gebo-
gen / wiewol ein grosse eysene Stange gewesen /
die dicke daruon / ist ungefehrlich eines Manns
arm dick. S. Michaels Kirch / welche nicht weit
daruon ligt / ist von dem Erdbidem dermassen
besche-

beschädigt worden / vnd den Thurn gantz abge-
worffen / bisz auff das Uhrwerck / Desgleichen
die Kirch / genant S. Laurentz / gantz nicht ver-
schonet. Summa / man kans nicht außspre-
chen / wie alles so greulich vnd erschrecklich zu-
gangen ist.

Dieweil ich aber dem günstigen Leser erzeh-
let hab / zum theil den erbärmlichen schaden der
Kirchen / Thurn / vnd was ein jeder wol erach-
ten kan / was bey solchem erschrecklichen werck
geschehen sey / Muß ich auch meldung thun
den schaden / so sich in der Statt / an den gewal-
tigsien Heusern vnd Gebewen zugetragen / die
nicht allein bey den Kirchen / sondern auch von
den Kirchen gestanden.

Es seind viel stattlicher vnd trefflicher Heu-
ser in der Statt Wien / wie zum theil wol
abzunemen / Dieweil Keyf. Mayt. bey
weylen allda ist / zu dem die Stattnawren / so
gewaltig mit Pasteyen vnd andern Wahlen ver-
sehen / so alles mit diesem Erdbidem zuschanden
gemacht / vnder welchen Heusern auch ein statt-
liche Herrenherberg / zur Sonnen genant / gantz
eingefallen ist / in welchem die Wirtin / sampt

noch acht personen/todt blieben sein/defsgleichen
zwey Pferde / so gar zerschmettert / das man sie
in etlichen tagē nicht hat finden können/ Sum-
ma / das wenig Heuser in der Statt befunden
werden/ die nicht beschedit seindt/ die Schorn-
stein eingefallen / die Gewölbe der Keller zerris-
sen/ ja auch eins theils gar oberhauff gefallen.

Weil nun solches geschehen/das Volck ganz
erschrocken vnd zaghaftig ist gewesen/ das nie-
mandt hat gewußt/ wo hinauß oder wohin/ hat
man groß ellendt gesehen/ wie wol abzimmercken
ist/haben sie sich dieselbige Nacht/sür forcht vnd
schrecken / etliche tausent personen/jung vnd alt/
zur Statt hinauß begeben/ auff das Felde / von
der welchen auch der Durchleuchtigst Fürst vnd
Herz/ Herzog Ernst auß Desterreich/sampt der
Königin auß Franckreich / irer Durchleuchtig-
keit Schwester gewesen / haben also defz Tags
mit grossen ellendt vnd jammer erwartet/dann
es kein auffhören gewest ist.

Als es nun Tag worden / hat man allent-
halben in der Statt vnd auff dem Felde / viel
hundert Personen / auff weg vnd sieg funden li-
gen/
gen/

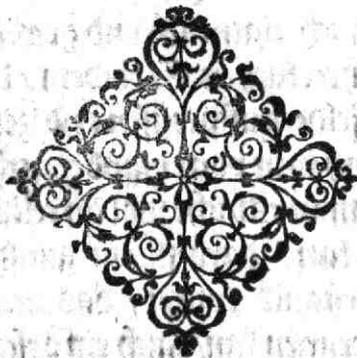
gen/welche von groffem schrecken vñ forcht vmb-
kommen seindt / haben etliche kleine Hütten ge-
bawet / vnd sich darinn erhalten / so lang biß es
der wille des H. Erzen gewesen / vnd auffgehöret
hat. Es wollen auch etliche sagen / das am
Eholner genant/ etliche Schlöffer gar auß dem
grunde vmbgeworffen/ darinn viel Adelsperso-
nen / vnd andere viel hundert ellendig vmbkom-
men/ vnd todt blieben seindt / Vnd das solcher
Erdbidem/ bey fünff tage lang soll gewehret ha-
ben. Wie dem nun ist/wirdt man täglich besser
erfahren.

Es ist auch eigentlich vnd gewiß / das nach
solchem erschrecklichen Erdbidem / das Erdrich
auff dem Felde auffgerissen vnd zersplissen ist/
vnd sich ganz weit von einander gethan/vnd als
so tieff/das man es nicht wol an etlichen örthern
abgründen kan / darauß ein ganz vnflätiger/
heßlicher gestanck kompt / das man ihn nicht
wol vertragen kan/ auch ein vrsach / das
man nicht künstlich die Landstrasse

brauchen kan/ wie

zuor.

Der Allmechtige / Ewige Gott / wolle vns alle vn-
sere woluerdiente Straff / die wir leyder täglich mit vn-
serm sündlichen Leben verdienen / gnediglich abnemen /
diese Straff zu hergen fassen / vnd eine Warnung sein /
vnd wir / die solch Ellendt nie gesehen / Gott bitten / das er
solchs auch nicht vber vns sende. Lasset vns auch vnser
sündliches Leben bessern / vnder einander friedlich vnd eis-
nig leben / in Heiligkeit / auff das / wenn Christus mit sei-
nen heiligen Auserwehllen kompt / er eine bereyete
Wohnung in vnd bey vns findet / auff das
wir mit ihm in Ewigkeit leben
mögen / Amen.



Gedruckt zu Gölten / durch Nicolaß Schre-
ber / vnder Sechszehen Heusern.